



»Mehr Reich Gottes wagen, statt sich an reformlahmer Kirche abzuarbeiten«

Wo die Kirche nicht sich selbst feiert, ihre Regeln, ihre Strukturen, ihre Selbstgewissheit – da trauen ihr die Menschen nach wie vor und selbst heute erstaunlich viel zu, finden sie richtig gut und richtig wichtig. Wenn sie ein auch gesellschaftlich bedeutsamer Garant und Anwalt für Gerechtigkeit ist. Wenn sie sich für Arme, Kranke, Bedürftige und Flüchtlinge einsetzt. Sogar immer noch, wenn ihre Kirchenräume, ihre Musik, ihre Predigten in Menschen etwas Wesentliches ansprechen und zum Strahlen bringen. Und auch dies, ganz und gar nicht zuletzt: Wenn sie verdammt gute Leute an der Basis hat – Seelsorgende und Ehrenamtliche in Gemeinden und Verbänden.

Markus Nolte,

*Chefredakteur der Münsteraner Kirchenzeitung Kirche + Leben,
in einem Kommentar zur Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung
der Evangelischen Kirche in Deutschland
und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz,
die einen rasanten Bedeutungsverlust der Kirchen
in viel kürzerer Zeit prognostiziert als bisher gedacht*

Aus der Gemeinde

Und los geht's!

Zukunftswerkstatt hat begonnen

Am letzten Wochenende hat sie begonnen, unsere Zukunftswerkstatt. Wie der Name schon sagt, soll etwas hergestellt werden. In unserem Fall wird dies ein Vorschlag sein, wie es mit der Franziskuskirche weitergehen kann. Bereits im Mai haben die Gremien entschieden, auf diese Weise die Zukunft des größten Gebäudes unserer Pfarrei neu in den Blick zu nehmen.

Zukunftswerkstatt heißt auch, dass Akteur:innen mit verschiedenen Perspektiven auf das Thema zusammenkommen. So trafen sich am Freitagnachmittag 40 Teilnehmende unter der Anleitung des Moderators Björn Schirmbeck direkt vor Ort in der Kirche: die Mitglieder von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, das Pastoralteam und Menschen, die in der sozialen Arbeit des Stadtteils tätig sind, die Ökumene vertreten, als Architekt:innen Expertise mitbringen oder mit der Franziskuskirche eng verbunden sind.

Vor der inhaltlichen Arbeit stand erst einmal eine ganz praktische: Die Bänke sollten aus der Kirche raus – damit Platz für die Werkstatt entsteht und damit die Gedanken im wahrsten Sinne des Wortes Raum haben. Der Kraftakt, etwa die Hälfte der Bänke in die Grundschule zu manövrieren und den Rest zusammenzuschieben, hat sich gelohnt. Es war beeindruckend, den (fast) leeren Kirchenraum zu erleben – wir bekamen eine Ahnung davon, warum dem Architekten Rudolf Schwarz dieser leere, schlichte Raum besonders am Herzen lag.

Dann ging es los: Entlang des Weges, den die Methode vorgibt, formulierten alle Teilnehmenden in einer einleitenden Kritikphase ihren persönlichen Blick auf die Franziskuskirche: Beheimatung wurde genannt, viele schätzen die Architektur und die festlichen Gottesdienste, die in dieser Kirche gefeiert werden. Aber auch Ängste und Sorgen kamen aufs Papier: Die Kirche wird immer weniger genutzt ... Und wie kann das, was mir wichtig ist, erhalten bleiben? Im Austausch wurde klar, was alle verbindet: der Wunsch, die Franziskuskirche nicht vor Veränderungen zu bewahren, sondern zu überlegen, wie sie wieder mit Leben gefüllt werden kann.

Am Samstag schloss sich die Utopiephase an. In der Zukunftswerkstatt bedeutet dies vor allem, frei denken zu dürfen, unabhängig von möglicherweise einschränkenden Rahmenbedingungen. Wir versuchten uns darin: Wie wäre es zum Beispiel, die Bänke dauerhaft durch Stühle zu ersetzen und so eine flexiblere Nutzung, für Gottesdienste und andere Veranstaltungen, möglich zu machen? Müsste man den Sozialraum des Stadtteils nicht mehr in den Blick nehmen und in der Kirche Orte schaffen für Begegnung, Gespräch, Beratung und anderes? Wäre eine Nutzung denkbar, die das künstlerische Konzept der drei Lichthöfe erhält, aber innen auch andere Räume schafft? Wie können wir die Franziskuskirche profilieren in unserer Stadt – und in einer Pfarrei, die noch zwei andere Kirchen hat?

Ideen dazu haben wir diskutiert, aufgeschrieben, skizziert, ja sogar im Rollenspiel dargestellt und im Modell gebaut – wie in einer echten Werkstatt eben. Dabei wurde deutlich, dass zwischen den Vorstellungen der Arbeitsgruppen schon eine große Schnittmenge besteht. Aber es war erst der Anfang: Die Verwirklichungsphase, die die Vorschläge auf Realisierbarkeit überprüft und mit der Beschreibung eines Projekts endet, folgt am 27. Januar. Danach geht das Ergebnis weiter in die Gremien. Dort wird sicherlich noch viel Mut zur Entscheidung und Kraft zur Umsetzung nötig sein.

Hinter uns liegt ein Wochenende in einer produktiven Atmosphäre. Die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt haben die düsteren Prognosen, die in puncto Kirche in diesen Tagen durch die Medien gehen, sicher nicht naiv ignoriert, sondern ihre Zeit und Fantasie eingesetzt, um trotz allem zu fragen: Wie können wir das Gebäude nicht gleichgültig dem Lauf der Dinge überlassen, sondern dieser Resignation etwas entgegensetzen? Und was kann das sein? Das gemeinsam zu erleben, macht Hoffnung. Wir erzählen Ihnen gerne mehr. Sprechen Sie uns einfach an!

Simone Kassenbrock

DRK-Blutspende

Dienstag, 28. November um 15:30 Uhr im Johannes-Prassek-Haus

Lichterfeier im Kloster Nette

Dienstag, 28. November um 19 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Gebäck. Herzliche Einladung an alle Frauen! Anmeldung im Pfarrbüro.

Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 28. November um 19:30 Uhr in Heilig Geist

Erste Krippenspielprobe St. Franziskus

Mittwoch, 29. November um 16:30 Uhr in der Franziskuskirche

Erstes Sternsingertreffen aller drei Kirchorte

Freitag, 1. Dezember um 16 Uhr in Heilig Geist

»Durch das Dunkel hindurch ...«

Wanderung in den Advent

Sie möchten mal einen anderen Akzent setzen zu Beginn des Advents? Dann ziehen Sie sich warm an und kommen am Samstag, 2. Dezember um 16 Uhr zur Gutskapelle im Kloster Nette. Zu Fuß werden wir von dort aus durch die Dämmerung in die Dunkelheit hineingehen, schweigen, vielleicht etwas singen, reden, hören und am Ende in der Gutskapelle die erste Adventskerze entzünden. Dauer: ca. 2 Stunden

Adventsmarkt rund um die Heilig-Geist-Kirche

Ebenfalls am Samstag, 2. Dezember veranstalten die kfd, die Jugend und die Kita Heilig Geist einen Adventsmarkt für die ganze Familie. Der Innenhof in Heilig Geist wird sich ab 15 Uhr in einen kleinen und charmanten Weihnachtsmarkt verwandeln. Für Kinder wird es Mitmachangebote wie ein adventliches Kerzenziehen geben. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Von deftiger Bratwurst bis zur süßen Waffel, von Kaltgetränken bis hin zu Glühwein oder Kinderpunsch ist für alle was dabei. Um 18 Uhr öffnet sich das zweite Fenster des Lebendigen Adventskalenders.

Herdensingen

Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in Christus König

Hier ist mitsingen ausdrücklich erwünscht! Bei diesem musikalischen Start in den Advent soll es besinnlich, lustig, schwungvoll und vor allem fröhlich zugehen. Anschließend gibt es für alle warme Getränke und etwas gegen den Hunger im Hof des Johannes-Prassek-Hauses.

plan C

Am 3. Dezember erscheint der neue Pfarrbrief plan C. Wir bitten die Verteilerinnen und Verteiler, den Pfarrbrief in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten abzuholen:

Heilig Geist: Montag, 27. November (16 – 18 Uhr) oder Dienstag, 28. November

Christus König: ab Dienstag, 28. November

St. Franziskus: Donnerstag, 30. November

Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind am Donnerstag, 30. November vormittags geschlossen.

Verstorben sind

Reinhold Jarvers (90 J.), Kurt Graudenz (67 J.)

Gottesdienste

Christkönigsfest

So, 26.11.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Festmesse in Christus König Sechswochengedächtnis + Agnes Müller Es singt der Christus-König-Chor
	11:00 Uhr	Festmesse in Heilig Geist Sechswochengedächtnis + Josef Krudewig
	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist
Di, 28.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
	10:30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit in Heilig Geist
Mi, 29.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Franziskus
Do, 30.11.		Heiliger Apostel Andreas
	19:00 Uhr	Hl. Messe in Christus König
Fr, 01.12.	17:30 Uhr	Walk and pray. Start an Heilig Geist
Sa, 02.12.	15:30 Uhr	Tauffeier in Christus König

1. Adventssonntag

Sa, 02.12.	16:00 Uhr	Wanderung in den Advent
		Start an der Gutskapelle im Kloster Nette
So, 03.12.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Hl. Messe Christus König
	11:00 Uhr	Familienmesse in Heilig Geist
	17:00 Uhr	Herdensingen in Christus König
	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist
	<i>Kollekte:</i>	<i>Für die Renovierung unserer Gebäude</i>

Katholische Pfarrei Christus König

christus-koenig-os.de

Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste

Pfarrsekretärinnen Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • info@christus-koenig-os.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • info@heilig-geist-os.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • info@sankt-franziskus-os.de
Öffnungszeit: Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11
Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15
Pastoralassistentin Katharina Westphal, Tel. 0157 52718220
Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573
Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123
Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13
Gem.ref. Hildegard Vielhaber-Schulte, Tel. 0176 63026242
Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128
Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333
Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815
Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 34a, Tel. 15520
